©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

ganz falsch erhalten. Der Verfasser setzt sich darüber hinweg, indem er meint, es könnte z. B. die Umlaufszeit der Venus doch vielleicht um 11 Stunden anders sein als wir glauben. Man hat aber schon im Altertum die Umlaufszeiten dieses Planeten auf 1 bis 2^s genau gekannt. Auch im übrigen befriedigt die Reihe nicht, indem sie an vier Stellen vollständig im Stich läßt: sie verlangt einen intramerkuriellen Planeten, einen Planeten zwischen Venus und Erde, und einen zwischen Saturn und Uranus, hat aber andererseits für die kleinen Planeten keinen Platz. Speziell im letzteren Falle schließt der Verfasser nicht, daß seine Theorie, sondern daß das Planetensystem falsch ist.

Der Verfasser bringt dann eine neue Hypothese über Weltentstehung. Hier werde nur die merkwürdige Theorie hervorgehoben, daß ein Planet, der bereits um die Sonne kreist, von ihrer Anziehungskraft soviel absorbiert, daß sie dann in größerer Entfernung nur mehr Planeten geringerer Dichte zu fesseln vermag. Dies zeigt ein dermaßen geringes Verständnis für Gravitationsvorgänge, daß eine weitere Betrachtung überflüssig ist.

Es folgen nun noch zwei Abschnitte über Atomgewichte der Elemente und über kosmische Biologie, aus denen die außerordentlichen Kenntnisse der Aegypter auch in diesen Gebieten bewiesen werden sollen. Auch ohne Fachmann zu sein, erkennt man hier, daß es sich bloß um Phantasien handelt. Zusammenfassend kann man sagen, daß durch das Buch nichts gezeigt wird, als daß man jede beliebige Zahl mit großer Annäherung durch ein Produkt aus Potenzen von π, 3 und 2 ausdrücken kann.

A. Prey.

Bericht über die Vollversammlung des „Lotos“

am 10. Februar 1921

um 6 Uhr abends im Hörsaale des Pharmakologischen Institutes.

1. Bericht des Obmanns Prof. Dr. Fr. Czapek über das Vereinsjahr 1920.

Seit der letzten Vollversammlung, die am 21. Februar 1920 stattfand, bewegt sich unser Verein „Lotos“ in langsam aufsteigender Entwicklung, und man darf hoffen, daß die schweren Schäden, welche der Verein durch den mehrjährigen Krieg und dessen Folgen erfahren hat, im Laufe einer Reihe von Jahren wieder ausgeglichen sein werden.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Vor allem ist die erfreuliche Tatsache hervorzuheben, daß der Verein heute über 80 Mitglieder mehr zählt und der Mitgliederstand nunmehr 17 Ehrenmitglieder, 11 stiftende, 4 korrespondierende und 383 ordentliche Mitglieder (davon 9 deutschösterreichische und 2 reichsdeutsche) zählt, zusammen 415 Mitglieder. Durch den Tod verlor der Verein seine Ehrenmitglieder Hofrat Prof. Dr. Karl Toldt in Wien und Regierungsrat Med.-Dr. Ottokar Nickerl in Prag, ferner das stiftende Mitglied Prof. Dr. Robert Kretz in Wien und die ordentlichen Mitglieder Gym.-Prof. Josef Bubeniček, den Prof. an der deutschen technischen Hochschule Dr. Josef Pichl, Hofrat Franz Schedle, sämtlich in Prag, sowie den Privatdozenten Med.-Dr. Hermann Ulbrich in Wien. Wir geben unserer Trauer um die Dahingeschiedenen durch Erheben von den Sitzen feierlichen Ausdruck.

Die Vortragstätigkeit des Lotos war dank der Opferwilligkeit zahlreicher Universitätslehrer und dank dem Eifer der Sektionsmitglieder im letzten Jahre bereits eine viel regere. Für die Abhaltung populärer Vorträge fühle ich mich verpflichtet, den Herren Kollegen Frank, Przibram, Fürth, Großer, Pollak, Liebus, Kahn und Biedl unseren herzlichsten Dank zu sagen. Die stattliche Anzahl solcher Vorträge hat wesentlich dazu beigetragen, unseren Mitgliederstand zu heben. Ich füge hinzu, daß seit Herbst 1920 eine Abmachung mit dem Prager deutschen Verein Urania besteht, wonach der Verein Lotos die Abhaltung sämtlicher naturwissenschaftlicher Vorträge im Rahmen der Urania übernimmt, wogegen die Mitglieder der Urania bei diesen Vorträgen eine Vergünstigung erhalten. So wird eine allzu große Zersplitterung in der Veranstaltung von Vorträgen vermieden. Der Vortragsbesuch war fast immer ein sehr guter.

Unter unseren Sektionen entfaltet nach wie vor die biologische Sektion die lebhafteste Tätigkeit und versammelt sich allwöchentlich Dienstags zu anregenden Sitzungen. Alle Damen und Herren, die sich hierbei als Vortragende und Zuhörer so rege beteiligt haben, haben die Ziele des Lotos in schönster Weise gefördert und auch ihnen gebührt unser wärmster Dank.

Der lange gehegte Wunsch, die zweijährige Unterbrechung des Erscheinens unserer Zeitschrift endlich aufzuheben, wird in naher Zeit erfüllt werden, indem uns unsere Geldmittel gestatten, einen, wenn auch an Umfang bescheidenen Band für 1919/20 herauszugeben, welcher ein Bild von der wissenschaftlichen Tätigkeit des Vereines zu liefern bemüht sein wird.

Dem Ministerium für Schulwesen und Volkskultur, welches die Zwecke des Vereines durch eine Subvention

digitalisiert unter www.biologiezentrum.at

von zweitausend Kronen gefördert hat, spreche ich hierfür im Namen unseres Vereines öffentlich den wärmsten Dank aus.

Dank schulden wir ferner dem freundlichen Entgegenkommen unserer Prager deutschen Presse, welche uns in anerkennenswerter Weise unterstützt hat. Es obliegt mir endlich, auch den Herren Institutsvorständen für die Ueberlassung der Hörsäle bei wissenschaftlichen Vorträgen bestens zu danken, insbesondere aber Herrn Professor Dr. Georg Pick, der unserer Bibliothek im Mathematischen Institut freundlichst Unterkunft gewährt.

2. Kassenbericht für 1920.

		K	h	K	h
Einnahmen:					
Uebertrag von 1919: Čsl. Postscheckamt		1765	16		
Barkasse		80	90	1846	06
Vorträge: Eintrittsgelder		640	—		
Subvention des Schulministeriums		2000			
Zinsen des Čsl. Postscheckamtes		19	71		
Verkauf von Zeitschriften		40	—		
Mitgliedsbeiträge		3346	70	6046	41
				7892	47
Ausgaben:					
Buchbinder		100	50		
Feuerversicherung		33	60		
Reinigung		60	—		
Bücher- und Kastentransport		40	—		
Čsl. Postscheckamt		59	82		
Einkassierungsgebühren		116	61		
Ortsrat Prag		20	—		
Vogelwarte Liboch a. E.		140	—		
Stempelgebühren (Subvention)		22	—		
Neujahrsgeld		10	—		
Schriftführer: Hektograph	K 90·—				
Kanzleibedarf	44·30				
Zeitungsanzeige	6·—				
Postauslagen	„ 57·80	198	10		
Kassier: Postauslagen		37	30	837	93
Ueberschuß für 1921				7054	54
und zwar: Čsl. Postscheckamt		2470	35		
Böhm. Sparkasse		4000	—		
Barkasse		584	19		

Prag, den 27. Jänner 1921.

Privatdozent **Dr. Ludwig Freund**
dz. Kassier.

Geprüft und richtig befunden:

Prag, Weinberge, 7. Feber 1921.

Dr. Maximilian Singer. Prof. **Carl J. Cori.**

doc.univ.at

3. Vermögensbericht für 1920.

		K	h	K	h
I. Verwaltungskasse: Bar		584	19		
Čsl. Postscheckamt		2470	35		
Böhm. Sparkasse		4000	—		
II. D. ö. Postsparkasse Wien:					
Altes Kronenkonto		171	44		
D. ö. Kronenkonto (1. I. 1920)	K 50·10				
9 Mitgliedsbeiträge und Zinsen	94·45				
Manipulationsgebühren	„ —·40				
Stand 1. Jänner 1921		144	95		
III. Sparkasseneinlagen:					
Spar- und Kreditverein Smichow (31. XII. 1917)		2667	03		
Böhm. Sparkasse, Druckschriften-Fonds (31. XII. 1917)		79	93		
Böhm. Sparkasse, Reservefonds (31. XII. 1917)		24	32		
Böhm. Sparkasse, Vortragsfonds (31. XII. 1917)		110	84	2882	12
IV. Böhm. Eskomptebank und Kreditanstalt (1. VII. 1920)					
1. $5^1/_2$% österr. Kriegsanleihe, Nennwert		26.000	—		
Lombarddarlehen mit Zinsen		10.918	—		
2. Guthaben der Vogelwarte Liboch		267	—		

Prag, den 27. Jänner 1921.

Privatdozent **Dr. Ludwig Freund**
dz. Kassier.

Geprüft und richtig befunden:

Prag, Weinberge, 7. Feber 1921.

Dr. Maximilian Singer. Prof. **Carl J. Cori.**

4. Der Mitgliedsbeitrag für 1921 wurde in der Höhe von 1920 belassen, und zwar 10 K für Prag, 6 K für auswärts, 10 d. ö. K für Deutschösterreich und 6 Mk. für Deutschland.

5. Ausschußwahlen: Es wurden gewählt zum Obmann Univ.-Prof. Dr. W Wiechowski, zu Ausschußmitgliedern (die Amtszuweisung auf Grund späterer Konstituierung) Obmannstellvertreter Univ.-Prof. Dr. Fritz Machatschek, Schriftführer Univ.-Assist. Dr. Theodor Gruschka, Kassier Assist. d. Meteor. Staatsanst. Dr. Gustav Swoboda, Bibliothekare Priv.-Doz. Dr. Ludwig Freund, Gymn.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Adalbert Liebus, Univ.-Assist. Dr. Karl Ascher, Univ.-Assist. Dr. Friedrich Breinl, Priv.-Doz. Dr. Reinhold Fürth, Gymn.-Prof. Otto Horpynka, Univ.-Prof. Dr. Emil Starkenstein; Rechnungsprüfer: Univ.-Prof. Dr. Karl I. Gori, Gymn.-Prof.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Dr. Maximilian Singer; Redaktionsausschuß: Freund, Machatschek, Starkenstein.

6. Ueber Antrag des Ausschusses wurde der einer ehrenvollen Berufung nach Leipzig folgende Professor der Pflanzenphysiologie an der Deutschen Universität in Prag Dr. Friedrich Czapek zum Ehrenmitglied gewählt.

7. Vortrag des Univ.-Prof. Dr. W. Wiechowski über „Riechstoffe"

8. Verzeichnis der volkstümlichen Vorträge und der der Monatsversammlungen: 28. Feber 1920, 7 Uhr abends, Hörsaal des pflanz.-physiol. Institutes, Prof. Dr. Fr. Czapek: „Der Stoffwechsel des Meeres". — 15. März 1920, ebenda, Prof. Dr. Fr. Czapek: „Nachruf auf W. Pfeffer" — 20. Mai 1920, 7 Uhr abends, Hörsaal des physikal. Institutes, Prof. Dr. Ph. Frank: „Die heutigen Anschauungen über das Wesen des Lichtes" — 1. Juli 1920, 7 Uhr abends, Hörsaal des pflanz.-physiol. Institutes Priv.-Doz. Dr. E. Przibram: „Das Exterieur als Spiegelbild innerer Krankheiten" — 28. Oktober 1920, 7 Uhr abends, Hörsaal des physikal. Institutes, Priv.-Doz. Dr. R. Fürth: „Der Bau der Atome" — 11. November 1920, 8 Uhr abends, Großer Uraniasaal, Dr. L. W. Pollak: „Flugzeug und Wetterkunde" (mit Lichbildern). — 15. November 1920, 7 Uhr abends, Großer Uraniasaal, Prof. Dr. Ad. Liebus: „Die Tierwelt der Sage" (mit Lichtbildern). — 22. November 1920, 7 Uhr abends, Hörsaal des anatom. Institutes, Prof. Dr. O. Großer: „Die Ernährung des Embryos" (mit Demonstrationen). 13. Dezember 1920, 7 Uhr abends, Hörsaal des physiolog. Institutes, Prof. Dr. R. H. Kahn: „Die graphische Registrierung der Lebensvorgänge" (mit Experimenten). — 24. und 31. Jänner 1921, 7 Uhr abends, Großer Uraniasaal, Prof. Dr. A. Biedl: „Riesen und Zwerge" (mit Lichtbildern). — 28. Feber 1921, Hörsaal des physikal. Institutes, Assist. Dr. F. Breinl: „Rassenverbesserung beim Menschen". — 5. Mai 1921, Hörsaal des med.-chem. Institutes, Prof. Dr. E. Starkenstein: „Die lebenswichtigen Beistoffe der Nahrung" I. Die Salze. — 12. Mai 1921, Hörsaal des med.-chem. Institutes, Prof. Dr. R. Zeynek: „Die lebenswichtigen Beistoffe der Nahrung". II. Die Vitamine. — 31. Mai 1921, Hörsaal des anatomischen Institutes, Priv.-Doz. Dr. L. Freund: „Das Ungeziefer des Hauses und seine Bekämpfung"

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: 69

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Bericht über die Vollversammlung des "Lotos" am 10. Februar 1921 300-304